



# JUBILÄUM

1958 - 2008



**TC Rot-Weiß Gengenbach**

**Schalten Sie die Abgeltungssteuer einfach aus!**



Ab Januar 2009 werden Kapitalerträge und Veräußerungsgewinne einheitlich besteuert.

Richten Sie jetzt Ihre Geldanlage steueroptimiert aus und lassen Sie sich von uns beraten!



**Sparkasse  
Gengenbach**

[www.spk-gengenbach.de](http://www.spk-gengenbach.de)

Tel.: 0 78 03 / 83-0

## Inhalt

Grußworte des Bürgermeisters.....	5
Grußworte des BTV Päsidenten .....	7
Grußworte des Vorsitzenden Obernai .....	9
Vorwort des 1. Vorsitzenden.....	11
TC RW Gengenbach - Leitlinien .....	12
Gründungsprotokoll.....	14
Gründungsmitglieder.....	15
Chronik des TC RW Gengenbach .....	17
Clubmeister/-innen des TC Rot-Weiß Gengenbach seit 1960 .....	27
Der Vorstand von damals bis heute.....	28
Mannschaftsmeisterschaften des TC Rot-Weiß Gengenbach seit 1965.....	29
Mannschaften heute - Jugend.....	32
Mannschaften heute - Senioren .....	33
Mannschaften heute - Senioren .....	34
Der Vorstand im Jubiläumsjahr .....	36
Besondere Clubmitglieder von 1958 bis 2008.....	37
St. Urbans-Tennisturnier und St. Urbans-Tenniscamp.....	39
TC Obernai - Unsere Freunde im Elsaß .....	40
Highlights 2008.....	41
Chronik 1958: Der Geist der Zeit – Sonderbares und Altvertrautes .....	42

## Tennisclub Rot-Weiß Gengenbach e.V.

Auf der Insel

77723 Gengenbach

E-Mail: [tc-gengenbach@gmx.de](mailto:tc-gengenbach@gmx.de)



# DEN SCHWARZWALD ERKENNT MAN AM WASSER



Straußenfarm Steppacher Hof, Blumberg

## Grüßworte des Bürgermeisters



Michael Roschach, Bürgermeister von Gengenbach

Der Tennisclub Rot-Weiß Gengenbach feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag. Dazu gratuliere ich namens des Gemeinderats der Stadt Gengenbach, aber auch persönlich, sehr herzlich und übermittle die besten Grüße und Glückwünsche.

Vieles hat sich für den Verein seit seiner Gründung geändert. Eines aber ist geblieben: Die Struktur des Vereins, die von den ehrenamtlichen Helfern, Betreuern bis hin zu den Vorstandsmitgliedern gestaltet und weiterentwickelt wurde.

Ohne ihr unermüdliches Engagement hätte wahrscheinlich auch der TC Rot-Weiß Gengenbach sein stolzes Alter und seine sportliche Bedeutung nicht erreicht.

160 Erwachsene und 45 Kinder und Jugendliche haben ihre sportliche Heimat im Verein. 15 Mannschaften kämpfen auf Bezirks- und Verbandsebene. Doch nicht nur die Mannschaftsspieler, sondern alle Vereinsmitglieder fühlen sich im Club wohl.

Mit einer seit über 40 Jahren unermüdlich gepflegten Freundschaft zum Tennisclub Obernai leistet der Verein einen wichtigen Beitrag zur Städtepartnerschaft Obernai-Gengenbach, die dieses Jahr ebenfalls ihren 50. Geburtstag feiert.

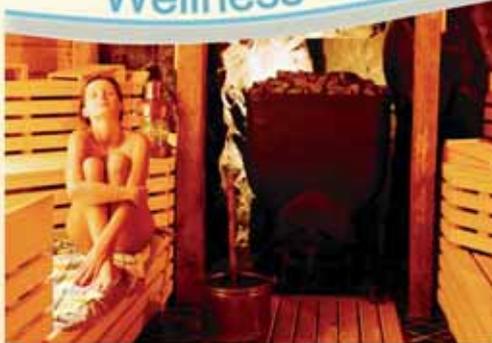
Für die Zukunft wünsche ich dem Tennisclub Rot-Weiß Gengenbach sportliche Erfolge, Harmonie und Freundschaft unter ihren Mitgliedern und den Führungskräften ein erfolgreiches Wirken.

*Michael Roschach*  
Bürgermeister

# TOP LIFE

Zentrum für Wellness & Fitness

Wellness - Fitness - Gymnastik - Sauna - Aquapower



## Gesundheits und Wellness-Angebote

- Sauna / Bäder
- Bewegungsbad
- Ruhe-Regenerationsraum
- Whirlwannenbäder
- Fitness/ Gymnastik  
Gesundheitstraining
- Tergumet Rückentraining-  
mit Funktionsanalyse
- Kurse
- Erlebnisduschen



Bewegung - Wohlfühlerlebnis - Massage - Entspannung - Gesundheitsbar

Im Röschbünd 1 D-77791 Berghaupten  
Tel. +49 (0) 7803 - 9337-0 Fax +49 (0)7803 - 9337-37  
info@top-life.de www.top-life.de

## Grußworte des BTV Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren,  
 liebe Tennisfreunde des TC Rot-Weiß Gengenbach,

im Namen des Präsidiums des Badischen Tennisverbandes sowie dem Vorstand des Bezirks Oberrhein-Breisgau gratuliere ich Ihnen recht herzlich zu Ihrem 50-jährigen Vereinsjubiläum. Unser erster und besonderer Dank gilt allen Damen und Herren, die sich in den vergangenen fünf Jahrzehnten ehrenamtlich dem Verein zur Verfügung gestellt haben und mit berechtigtem Stolz auf die geleistete Arbeit zurückblicken können.

Der TC Rot-Weiß Gengenbach kann mit Freude im Jubiläumsjahr 2008 sechs Freiplätze und ein schmuckes Clubhaus an den Ufern der Kinzig sein Eigen nennen. Diese für einen Tennisverein mustergültige Sportstätten-Infrastruktur weckte bei den Verantwortlichen neben dem Mannschafts- und Freizeittennis parallel stets großes Interesse, lokale bis überregionale Turniere zu veranstalten. Im diesjährigen Jubiläumsjahr richtet der TC RW Gengenbach gemeinsam mit den Nachbarvereinen TC Biberach, TC Haßlach und dem TC Zell 2005 mit den „Internationalen Badischen Jugendmeisterschaften der U12“ erstmals ein Jugendturnier unter der Verantwortung von Tennis Europe in der Woche vom 19. – 23.08.08 aus.

In enger Partnerschaft mit dem TC Zell 2005, mit dem man sich künftig als jeweiliger Hauptausrichterverein die organisatorische Hauptlast teilt, ist ein langjähriges Turnierprojekt in Zusammenarbeit mit dem Badischen Tennisverband ins Auge gefaßt.

Gespannt dürfen wir im 50-jährigen Jubiläumsjahr auf die Durchführung der Großen Schomburgkspiele vom 06. – 07.09. sein. Zu Gast und um Auf- und Abstieg kämpfen die Seniorenauswahlmannschaften der Landesverbände Hamburg, Hessen, Westfalen gemeinsam mit Gastgeber Baden.

Mit 3 Aktiven-, 5 Senioren- und 5 Jugendmannschaften beteiligt sich der TC RW Gengenbach an den Verbandsspielen im Bezirk Oberrhein-Breisgau. Gleich drei Teams davon spielen in gesamtbadischen Spielklassen um Spiel, Satz und Sieg.

Für die Jubiläumsfeierlichkeiten wünscht der Badische Tennisverband alles Gute. Den aktiven Mannschaften im Jubiläumsjahr viel Erfolg, den bevorstehenden Turnierereignissen ein gutes Gelingen und für die kommenden 50 Jahre weiterhin Glück und Erfolg in allen Bereichen des Vereinslebens.



*Peter Nirmaier*

Präsident des Badischen Tennisverbandes e.V.

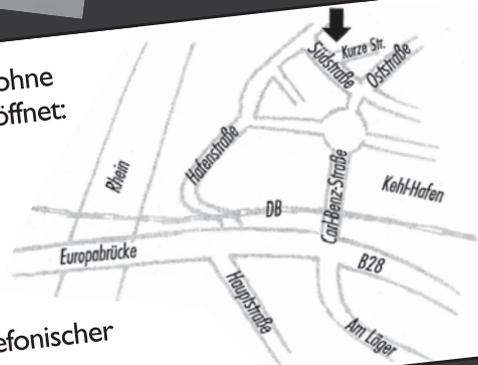
# SCHMUCK-UNIKATE



Das Atelier ist ohne  
Anmeldung geöffnet:

DI + FR  
10-13 Uhr  
DO  
17-20 Uhr

und nach telefonischer  
Vereinbarung



## Sylvia Pracht

ATELIER  
FÜR SCHMUCK  
& GESTALTUNG

Südstraße 8 77694 Kehl-Hafen  
Fon 07851-1431 Mobil 0151 18629349  
[www.sylviapracht.de](http://www.sylviapracht.de)

## Grußworte des Vorsitzenden Obernai

Liebe Gengenbacher Freunde,



Philippe Normand, 1. Vorsitzender des Tennisclub Obernai

Der 50. Jahrestag der Gründung Eures Tennisclubs ist auch für Eure Freunde ein besonderes Ereignis. Denn seit 1966 bestehen freundschaftliche Beziehungen zwischen unseren Vereinen und viele Treffen auf den beiderseitigen Tennisplätzen und Clubhäusern haben dazu beigetragen, dass herzliche Freundschaften entstanden sind, die ein Wiedersehen immer wieder zu einem kleinen Ereignis werden lassen. So werden wir zu Eurem 50. Jubiläum mit sehr viel Freude anreisen und anwesend sein, um erneut mit Euch zusammen einige höchst angenehme Stunden zu verbringen.

Wir wünschen Eurem Club auch für die nächsten 50 Jahre alles Gute und viel Erfolg sowohl im sportlichen als auch gesellschaftlichen Bereich und versprechen Euch, dass auch wir weiterhin alles Nötige tun werden, um unsere herzlichen Beziehungen beizubehalten und sogar eine Erweiterung vor allen Dingen für unsere jüngeren Mitglieder anzustreben.

Mit herzlichen und sportlichen Grüßen

Vorstand und Mitglieder des Tennisclub Obernai

## WIR SIND DIE MEISTER



## VIER ASSE AUF EINER HAND

Mit vier starken Meister unter einem Dach haben  
Sie leichtes Spiel beim Kauf von:

**UHREN | SCHMUCK | BRILLEN | KONTAKTLINSEN**

Meisterberatung, Fachkompetenz, Service und  
Großauswahl – alles aus Meisterhand.

Bei uns gewinnen Sie immer!

UHREN & SCHMUCK  
BRILLEN & KONTAKTLINSEN  
**büchler**  
GENGENBACH

Leutkirchstraße 10 | Tel. 07803 2400



# Schmid Hausach

LEISTUNG DIE BEWEGT

Autohaus Schmid GmbH • Hechtsberg 10 • 77756 Hausach  
Telefon 0 78 31 / 93 76-0 • Telefax 0 78 31 / 93 76-30  
[www.bmw-schmid.de](http://www.bmw-schmid.de)



Immer auf der **sicheren**  
**Seite.** Nicht nur  
beim Sport.

Wir beraten Sie gern.

Geschäftsstelle Leutner  
Sven Doppelbauer  
Hauptstraße 25  
77723 Gengenbach  
Tel. 0 78 03 / 92 21-0  
Fax 0 78 03 / 92 21-20  
sven.doppelbauer@  
sparkassenversicherung.de

Was auch passiert:

*Sie haben ja uns!*

 Sparkassen  
Versicherung

[www.sparkassenversicherung.de](http://www.sparkassenversicherung.de)

## Vorwort des 1. Vorsitzenden

### *Das Engagement der Gründungsmitglieder fortführen!*

50 Jahre Tennisclub Rot-Weiß Gengenbach. 50 Jahre, die von Anfang an viel Eigeninitiative und Idealismus bedeuteten. Aus bescheidenen Mitteln und mit großem persönlichem Engagement wurde im Laufe der Jahre viel bewegt. In erster Linie steht dabei der Bau der ersten Tennisplätze und die Erweiterung der Platzanlage. Hierzu gehören auch der Bau des ersten Clubhauses 1966 und der Neubau im Jahre 1994. Die Tennisanlage ist das Herzstück unseres Vereins. Eingebettet in viel Grün und in direkter Nachbarschaft zum Insel-Freibad haben unsere Gründerväter eine ausgezeichnete Standortwahl getroffen.



Durch unzählige Arbeitsstunden wurde mit viel Herzblut und Engagement die Anlage ständig unterhalten und erweitert. Dieses ehrenamtliche Schaffen sorgte auch für ein intaktes Vereinsleben und ist ein Grund dafür, dass unser Club auch in hohem Alter vital und attraktiv ist. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die dabei Verantwortung für unseren Verein übernommen haben. Für die Zukunft hoffe ich, dass dies so bleiben möge.

Die Vereinsführung muss ständig zwischen Bewährtem und Überholtem abwägen, um den Mitgliedern das bestmögliche Angebot offerieren zu können. Ein zeitgemäßer Verein muss sich immer wieder aufs Neue fragen: Sind die bisher eingeschlagenen Wege noch richtig oder sollte der Kurs geändert werden?

Gemeinsam mit meinem Team werde ich versuchen, den sowohl sportlich als auch wirtschaftlich äußerst erfolgreichen Weg der letzten Jahre fortzusetzen. Dabei wird uns insbesondere die Förderung der Jugend und des Breitensports ein großes Anliegen sein. Wichtige Ziele, die sich der Vorstand gesetzt hat, sind außerdem der Erhalt unserer herrlichen Tennisanlage sowie die Erstellung interessanter Programme, um den Tennissport für jedermann attraktiv zu gestalten.

Unser Verein ist für die Zukunft insbesondere dann bestens gerüstet, wenn sich jedes Mitglied für die Belange des Vereins, sei es in sportlicher, ideeller oder in finanzieller Hinsicht einbringt, um so das Vereinsleben und die Geselligkeit zu fördern.

Als ein „Kind dieses Vereins“ freue ich mich besonders, diesen so erfolgreichen Club zusammen mit meinem Vorstand führen zu dürfen. Es ist immer wieder erfreulich, dass ich mich auf viele aktive und ehemalige Vorstandskollegen und Mitglieder verlassen und die Vereinsarbeit dadurch erfolgreich gestalten kann.

Unsere Gäste, Freunde und Mitglieder begrüße ich ganz herzlich zu unserem Festbankett und auf unserer Platzanlage und wünsche allen schöne und gemütliche Stunden „unter Freunden des Tennissports“.

*Udo Kardel*

1. Vorsitzender des TC RW Gengenbach



## TC RW Gengenbach - Leitlinien

- 1.** Unser Ziel ist, dass sich unsere passiven wie aktiven Mitglieder in unserem Verein wohl fühlen. Wir erachten es daher als unabdingbar, dass sich die Mitglieder höflich und respektvoll – auch auf fremden Tennisplätzen – verhalten.
  
- 2.** Unseren sportlichen Erfolg begründen wir auf eine breite und intensive Jugendarbeit und die Talente, die daraus hervorgehen. Wir bekennen uns zum Leistungssport unserer Mannschaftsspieler in allen Altersklassen. Auf Mannschaftsziele, die nur mit „teuren“ Spielerverpflichtungen zu verwirklichen sind, verzichten wir.
  
- 3.** Wir bekennen uns in gleicher Weise zum reinen Breiten- und Freizeitsport, den wir fördern wollen. Im Verein muss immer genügend Raum für den reinen Freizeit - Tennisspieler vorhanden sein, denn der (Spitzen-)Sport, wie wir ihn verstehen, lebt vom Breitensport und einem harmonischen und lebendigen Miteinander im Verein.
  
- 4.** Wir wollen das freundschaftliche Verhältnis mit unseren benachbarten Vereinen und unserem Partnerclub, dem TC Obernai, pflegen. Wir wollen die Zusammenarbeit auf allen Ebenen, insbesondere aber im Jugendbereich, ausbauen.

*Udo Kardel, 1. Vorsitzender  
Gengenbach, 16.01. 2007 festgelegt*



# TC Rot – Weiß Gengenbach

1958



2008

50 Jahre Tennissport in Gengenbach

**Festprogramm zur Jubiläumsveranstaltung mit Festbankett**

**19.07.2008, Beginn 20 Uhr, Stadthalle am Nollen**

ab 19:00 Uhr Sektempfang

Ensemble der Musikschule Zeno Peters

Begrüßung

Ensemble der Musikschule Zeno Peters

Grußworte I

Bürgermeister Michael Roschach  
BTV Präsident Peter Nirmaier

Ensemble der Musikschule Zeno Peters

**Festrede**

**Dr. Wolfgang Schäuble**

Ensemble der Musikschule Zeno Peters

Grußworte II

Ehrungen

Ensemble der Musikschule Zeno Peters

Schlussworte

ca. 21.45 Uhr – Gourmeteller „Gasthaus Hirsch“



## Gründungsprotokoll

TENNIS - CLUB GENGENBACH Gengenbach , den 4. Juni 1958

IM TURNVEREIN 1899 e. V. Turnverein  
1899 e. V.

GENGENBACH / Schwarzwald Gengenbach

*Abtlg.: Tennis*

Am Mittwoch, den 4. Juni 1958 wurde im Gasthaus zum Hirschen in Gengenbach der Tennis-Club im Turnverein 1899 e. V. Gengenbach gegründet. Dieser Club ist eine Unterabteilung des Turnvereins, jedoch kassenmässig selbständig.

Zur Leitung der Abteilung wurden folgende Herren bestellt:

Abteilungsleiter : Walter FORSCHE

Kassier : August SÜHM

Schriftführer: Sepp BRAUN

Platzwart: Emil HUBE

Im Allgemeinen gelten die Satzungen des Turnvereins 1899 e. V. Gengenbach, zur einwandfreien Führung des Tennis-Clubs gelten jedoch auch noch folgende Satzungen:

Ein Regress-Anspruch bei Unfällen gegen den Verein ist ~~ist~~ unzulässig. Jedes Mitglied ist durch den Turnverein im Rahmen der Sportversicherung mitversichert. Der Jahresbeitrag wird jedes Jahr den Ansprüchen angepasst, neu festgelegt. Für das Jahr 1958 sind von jedem Spieler DM 30.- zu entrichten, bei Ehepartnern ermässigt sich die Summe auf 2/3 der Gesamtgebühr. Personen, die nach dem 1. Juli 58 in den Club aufgenommen werden wollen, haben eine einmalige Aufnahmegebühr von DM 20.- zu entrichten. Hiervon ausgeschlossen sind die Schüler der Vorbeck-Schule und Akademie. ....

Um einen Überblick über die Mitglieder zu haben, erhalten die Herren Franz Armbruster, Emil Hube, Walter Forst, Sepp Braun jeweils eine Mitgliederliste neuesten Standes.

Der Tennisplatz wird dem Club von der Stadt Gengenbach bei Instandhaltungsaufgabe kostenlos zur Verfügung gestellt.

GENGENBACH , den 4. Juni 1958

Der Abteilungsleiter des Tennis-Clubs  
im Turnverein 1899 e. V. Gengenbach

DER VORSTAND DES TURN-  
VEREINS 1899 e. V. GENGBI

( Walter FORSCHE )

*Julius Bruder*  
( Julius BRUDER )



## Gründungsmitglieder

1	Fakt	Hans
2	Gebler	Hannes
3	Schirmer	Hildegard
4	Braun	Hubert
5	Standjewski	Heinrich
6	* Büchler	Franz
7	* Bayer	Klaus
8	* Armbruster	Heinrich
9	Saibel	Dieter
10	Saibel	Heinrich
11	Saibel	Josefine
12	Porsche	Walter
13	Glatz	Gerold
14	* Lederer	Winfried
15	Zink	Gerd
16	* Börschig	Hariolf
17	Goldau	Michael
18	Hehn	Erich
19	Hehn	Liselotte
20	Hermann	Ludwig
21	Godde	Gisela
22	Braun	Sepp
23	Hodapp	Walter
24	Herbrand	Klaus
25	Hägele	Willi
26	Schwarze	Klaus
27	Wächter	Alexandra
28	Schindler	Wolfgang
29	Schindler	Inge
30	Franz	Arno

31	* Franz	Brigitte
32	Uhl	Gustel
33	Höher	Karl
34	Bürger	Therese
35	Eberhard	Christa
36	Nobs	Gerhard
37	* Benz	Heinz
38	Effertz	Klaus
39	Bader	Horst
40	Dreher	Renate
41	Auer	Irma
42	Heppe	Karola
43	Huber	Hans
44	Kalusche	Renate
45	Bayer	Hildraud
46	Siebert	Adolf
47	Zimmermeier	Theo
48	Zebacher	Alois
49	Mez	Ingried
50	Eppelsheimer	Dorotee
51	Schlichting	Hedy
52	Keune	Inge
53	Lehmann	Günter
54	Herbrand	Axel
55	Huber	Peter
56	Deck	Kurt
57	Haas	Eugen
58	Glatz	Marie-Luise
59	Fautz	Erika
60	Fricke	Christel

61	Ritter	Inge
62	Sibert	Manfred
63	Hermann	Erich
64	Baron	Hubert
65	Iltgen	Angelika
66	Bingel	Siegried

\*sind heute noch Mitglieder



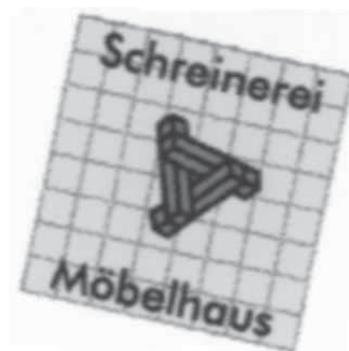


Hotel · Restaurant  
**Sonne**

Hauptstr. 23 · 77723 Gengenbach · Tel. (0 78 03) 9 33 00  
w w w . s o n n e - g e n g e n b a c h . d e

Schreinerei  
**Räpple**  
Wolfgang Räpple

---



**Büro & Verkauf:**  
Hauptstr. 7  
77723 Gengenbach  
Tel. 0 78 03 / 33 66  
Fax 0 78 03 / 78 39

**Werkstatt:**  
Am Winzerkeller 8  
77723 Gengenbach  
Tel. 0 78 03 / 17 57

**Innenausbau**  
**Bauschreinerei**  
**Möbel nach Maß**

## Chronik des TC RW Gengenbach

Datum	TC Rot-Weiß Gengenbach	Datum	Deutscher Tennisbund
<i>um 1900</i>	Rasentennis im Löwenberg'schen Park nur für die Eigentümer	19.05.1902	Erste Gründung des Deutschen Tennisbundes in Berlin. Erster Präsident wird Carl August von der Meden. 23 Vereine wurden Mitglied.
1906	Sandplatz (Belag Quartz oder Schlacke) der Familie Köhler neben der Kinzig.	14.04.1905	Cilly Aussem gewinnt als erste Deutsche das Tennisturnier in Wimbledon.
		07.07.1909	Gottfried Freiherr von Cramm, der Tennis-Baron, wird geboren. Er spielte 101 Mal im Davis Cup.
		1913	Gründung des Tennisweltverbandes (ITF)
		1935-1937	Der „Tennis-Baron“ steht als erster Deutscher im Finale von Wimbledon. Er konnte jedoch kein Endspiel gewinnen.
		1947	Gottfried Freiherr von Cramm wird erster Deutscher Sportler des Jahres.
<i>nach 1945</i>	Ziegmehlplatz der Firma Wohlleben hinter dem Sägewerk. Die heute etwa 70-jährigen machten dort ihre ersten Erfahrungen mit dem Tennissport.	1949	Neugründung des Deutschen Tennisbundes. Mitbegründer war Gottfried Freiherr von Cramm. Jetzt sind nicht mehr Vereine, sondern Verbände Mitglied.
04.06.1958	Gründung des Tennisclubs als Unterabteilung des Turnvereins 1899 im Gasthaus Hirsch. Zum Abteilungsleiter wurde Walter Porsche, der im Februar 2008 verstorben ist, gewählt.	1958	Franz Helmig, geb. 1899, wird Präsident des DTB.
11.06.1958	Auf dem von der Stadt gebauten ersten Tennisplatz auf der Insel wird der Spielbetrieb aufgenommen.		
02.07.1958	Die Liste der Gründungsmitglieder weist 66 Personen aus, von denen heute noch sechs dem Club angehören. Auch zehn Vorbeckschülerinnen waren dabei.	1958	Der DTB verzeichnet 169.000 Mitglieder.
<i>ca. 1960</i>	Der Club baut mit Unterstützung der Stadt den zweiten Tennisplatz.	1958	In Deutschland gibt es etwa 1.000 Tennisvereine.
06.10.1961	Heinrich Seibel, Direktor der Vorbeck-Schule, wird zum ersten Präsidenten gewählt.		
18.11.1961	Erster Saisonabschlußball im Cafe Discher mit Ehrung der Clubmeister.		



Datum	TC Rot-Weiß Gengenbach	Datum	Deutscher Tennisbund
<i>April 62</i>	Eintragung des Tennisclubs in das Vereinsregister beim Amtsgericht Gengenbach.		
<i>1964</i>	Satzungsänderung: der Verein heißt nun TC Rot-Weiß Gengenbach e.V.		
<i>1965</i>	Erste Rangliste: Nr. 1 Herren Klaus Bayer vor Franz Büchler, Nr. 1 Damen Gudrun Hansi vor Brigitte Frieser.		
<i>1965</i>	Turnier um den Reichsstadtpokal. Sieger erhält 100 DM aus der Stadtkasse.		
<i>1965</i>	Bau des dritten Tennisplatzes durch den Verein.		
<i>1966</i>	Entwicklung des LOGOS des Tennisclubs.		
<i>September 66</i>	Einweihung des ersten Clubhauses über dem Kanal		
<i>31.07.1966</i>	Erste Freundschaftsbegegnung beim TC Obernai.	<i>1966</i>	Die Deutschen Damen stehen erstmals im Finale des Fed Cups.
	Damit beginnen sich beinahe jährlich wiederholende Treffen auf und um die Tennisplätze in Obernai und Gengenbach.	<i>22.11.1967</i>	Boris Becker wird in Leimen geboren.
<i>August 66</i>	Mitglieder des TC Obernai kommen erstmals nach Gengenbach zur Teilnahme am Turnier um den von der Stadt gestifteten Reichsstadtpokal.	<i>07.07.1967</i>	Wilhelm Bungert (*1.4.39 in Mannheim) steht als zweiter Deutscher im Endspiel von Wimbledon, nachdem er 1963 und 1964 bereits das Halbfinale erreichte. Er verlor gegen den Australier John Newcombe und bekam einen Kleidungsbon im Wert von 120 DM.
<i>1968</i>	10-jähriges Vereinsjubiläum. Sportlicher Höhepunkt war ein Spiel gegen den TC Rastatt.	<i>18.10.1968</i>	Michael Stich erblickt das Licht der Welt.
<i>1968</i>	Freundschaftstreffen beim TC Ettlingen	<i>1968</i>	Mitgliederstand im DTB: 306.000.
<i>1968</i>	Bau einer Terrasse für das Clubhaus	<i>1968</i>	Ca. 2.000 Tennisvereine in Deutschland.
<i>1969</i>	Beginn des Wintertrainings in der Gymnasiumhalle		
<i>Dezember 69</i>	Die Generalversammlung wählt G.A. Lehmann zum ersten Vorsitzenden. Damit war ein Generationenwechsel im Vorstand verbunden.	<i>14.06.1969</i>	Stefanie Graf kommt in Mannheim zur Welt.
<i>1970</i>	Die 1. Herrenmannschaft wird Meister im Bezirk, der damals etwa dem heutigen Ortenaukreis entsprach und scheidet knapp bei der Aufstiegsrunde in die Verbandsliga.	<i>1970</i>	Deutschland steht unter der Führung von Wilhelm Bungert erstmals im Davis Cup Finale gegen die USA mit Arthur Ashe und Stan Smith.



Datum	TC Rot-Weiß Gengenbach	Datum	Deutscher Tennisbund
		1970	Im Fed Cup-Finale in Freiburg unterliegen die Deutschen Damen Australien mit 0:3
1970	Erste Clubmeisterschaften in der Gymnasiumhalle: Sieger Dr. Herold gegen Klaus Bayer.		
1972	Die Mitgliederzahl ist auf etwa 200 angestiegen.	1973	Boris Becker tritt in den TC Leimen ein.
1976	Neubau der Plätze 4 und 5 nach Auflösung des Stadions auf der Insel sowie Umbau und Sanierung des Clubhauses.	1977	Boris Becker gewinnt das 1. Deutsche Jüngstenturnier
07.02.1977	Dr. Wolfgang Schäuble, später Bundesinnenminister und Vorsitzender der CDU Deutschlands, tritt in den Club ein.		
1977	Gründung einer Damenmannschaft		
07.10.1978	Der Club feiert sein 20-jähriges Jubiläum. Die Mitgliederzahl ist auf 265 angestiegen. Herausgabe der ersten Clubchronik.		
1978-1980	Sieger im Kinzigtalpokal-Doppelwettbewerb	1978	Der DTB hat über 1 Million Mitglieder.
Dezember 80	Gottfried Liewald wird zum 1. Vorsitzenden gewählt.	1981	Steffi Graf erreicht bei den Deutschen Hallenmeisterschaften als 11-jährige(!) das Finale gegen Eva Pfaff (Nr. 80 WTA).
		29.03.1982	Sylvia Hanika gewinnt als erste Deutsche die US Open im Madison Square Garden gegen Martina Navratilova.
		18.10.1982	Steffi Graf wird mit nur 13 Jahren als Profispielin bei der WTA angemeldet.
		1984	Steffi Graf steht mit nur 15 Jahren in ihrem ersten WTA-Finale in Stuttgart.
1986	Saisonabschlußball in der Reichsstadt aus Anlaß der 20-jährigen Partnerschaft mit dem TC Obernai	07.07.1985	Boris Becker gewinnt als erster ungesetzter Deutscher und jüngster Spieler in Wimbledon gegen Kevin Curren.
		06.07.1986	Boris Becker wiederholt seinen Triumph in Wimbledon gegen Ivan Lendl.
		1986	Steffi Graf gewinnt ihr erstes WTA Turnier in Hilton Head gegen Chris Evert.
Dezember 86	Winfried Lederer wird von der Generalversammlung zum 1. Vorsitzenden gewählt.	25.07.1987	Boris Beckers legendäres Tennismatch im Davis Cup in Hartford gegen John McEnroe (die größte Davis-Cup-Schlacht aller Zeiten).

Datum	TC Rot-Weiß Gengenbach	Datum	Deutscher Tennisbund
		1987	Erster Fed Cup Sieg für Deutschland dank Steffi Graf.
		1987	Steffi Graf steht auf Position 1 der Weltrangliste.
1988	Hariolf Börschig erhält die bronzene Ehrennadel des Badischen Tennisverbandes.	1988	Steffi Graf gewinnt den Grand-Slam und den Golden-Slam (Grand-Slam plus Olympia Gold in Seoul).
		18.12.1988	Erster Davis Cup Sieg für Deutschland unter der Führung von Boris Becker gegen Schweden.
		1988	Der DTB hat 1.961.000 Mitglieder und in Deutschland gibt es ca. 8.000 Tennisvereine.
		1989	Zweiter Davis Cup Sieg für Deutschland unter der Führung von Boris Becker gegen Schweden.
		09.07.1989	Boris Becker gewinnt zum dritten Mal in Wimbledon gegen Stefan Edberg.
1991	Herbert Suhm wird für seine langjährige Tätigkeit im Vorstand vom Badischen Tennisverband geehrt.	10.09.1991	Boris Becker gewinnt als bisher einziger Deutscher die US-Open im Finale gegen Ivan Lendl.
April 91	Erstmalige Herausgabe der Vereinszeitschrift MATCHBALL.	1991	Boris Becker steht auf Platz 1 der Weltrangliste.
11.05.1991	Erweiterung der Platzanlage auf sechs Plätze. Mit der Einweihung wurde das 25-jährige Jubiläum der Partnerschaft mit dem TC Obernai verbunden.	07.07.1991	Michael Stich gewinnt im Finale von Wimbledon gegen Boris Becker.
1992	Hariolf Börschig erhält die silberne Ehrennadel des Badischen Tennisverbandes.	1992	Zweiter Fed Cup Sieg mit Steffi Graf für Deutschland.
		08.08.1992	Boris Becker und Michael Stich gewinnen die Goldmedaille bei den Olympischen Spielen in Barcelona.
		22.11.1992	Boris Becker gewinnt die ATP Weltmeisterschaft.
Oktober 93	Das baufällige erste Clubhaus musste abgerissen werden.	1993	Dritter Davis Cup Sieg für Deutschland unter der Führung von Michael Stich.
		1993	Steffi Graf wird zum zweiten Male Grand-Slam Siegerin.



Datum	TC Rot-Weiß Gengenbach	Datum	Deutscher Tennisbund
1994	Junioren AKIV werden Bezirksmeister: Henry Hugelmann, Andreas Dorner, Stefan Räßle, Dominik Himmelsbach	21.11.1993	Michael Stich gewinnt die ATP WM gegen Pete Sampras.
21.05.1994	Einweihung des neuen Clubhauses, nachdem über die Wintermonate von vielen Mitgliedern tatkräftig angepackt wurde.	1994	Steffi Graf gewinnt zum dritten Mal alle 4 Grand-Slam-Turniere.
März 95	Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte wurde eine Mannschaft des Tennisclubs, die Junioren AK IV, mit der Sportmedaille der Stadt Gengenbach ausgezeichnet.		
25.05.1995	Erstes St. Urbansturnier mit 77 (!) Teilnehmern. Dieses in fünf Konkurrenzen ausgespielte Doppeltturnier soll die Beziehungen der benachbarten Vereine aus Berghaupten, Gengenbach, Ohlsbach und Reichenbach vertiefen und ausbauen.		
	Im rollierenden System wird das Turnier abwechselnd in den Vereinen organisiert. Idee, Namensgebung und Umsetzung durch unseren Sportwart Udo Kardel.		
Juli 95	Erstes Tennis-Jugendcamp		
	Im Jugendbereich wird als gemeinsame Aktion der benachbarten Vereine das Tennisjugendcamp geboren. Die Initiatoren Heike Seiler - Jugendwartin in Berghaupten - und Udo Kardel - Sportwart in Gengenbach - können 67 Jugendliche auf der Anlage in Berghaupten begrüßen.		
Juli 96	Das zweite Tennisjugendcamp findet auf unserer Anlage statt. 55 Jugendliche übernachten in Zelten und im Clubhaus.	19.11.1995	Boris Becker gewinnt die ATP-Weltmeisterschaft.
1996	Anlässlich der nun schon 30-jährigen Freundschaft nehmen beim „großen“ Obernai'er Tennisturnier im August erstmals drei Gengenbacher teil. Dabei erreichte Udo Kardel nach 12(!) Spielen das Finale, Raf Greber mit einem Match weniger das Halbfinale. Peter Vollmer unterlag im 1/4-Finale.		



Datum	TC Rot-Weiß Gengenbach	Datum	Deutscher Tennisbund
1996	Winfried Lederer erhält die silberne Ehrennadel des Badischen Tennisverbandes.		
Juni 98	Der Club zählt ca. 300 Mitglieder. An den Verbandsspielen nehmen 10 Mannschaften aus dem Seniorenbereich und 6 Jugendmannschaften teil. Am wöchentlichen Jugendtraining beteiligen sich ca. 60 Mädchen und Jungen.	1997	Michael Stich tritt zurück.
Saison 98	Vier Mannschaften - Damen, Herren 35/1, Herren 35/2 und Damen 40/2 - erzielen in dieser sportlich sehr erfolgreichen Saison die Meisterschaft für den Verein.	1998	Der DTB hat 2.155.000 Mitglieder.
August 98	Jubiläumsfest zum 40-jährigen Vereinsjubiläum auf der Tennisanlage zusammen mit unseren Freunden vom TC Obernai.	1998	In Deutschland wird mit 10.305 Tennisvereinen die höchste Anzahl erreicht.
Dezember 98	Hermann Dorner wird neuer 1. Vorsitzender.	1998	Deutschland gewinnt den World-Team-Cup
Saison 99	Den bis dato sportlich herausragendsten Erfolg der Vereinsgeschichte erzielte die Mannschaft Herren 35/1. Manfred Echle, Ralf Greber, Karl-Heinz Huber, Udo Kardel, Manfred Schulz und Günter Schwendemann gewannen die Bezirksmannschaftsmeisterschaft in der 1. Bezirksliga und stiegen damit in die höchste jemals in Gengenbach erreichte Spielklasse, der Oberliga, auf.	15.06.1999	Boris Becker tritt vom Profisport zurück.
	Die Mannschaft wurde für ihre Leistungen von der Stadt Gengenbach mit der Sportmedaille ausgezeichnet.	13.08.1999	Steffi Graf beendet ihre Tenniskarriere nachdem sie noch einmal in Paris gewonnen hatte.
	In dieser sportlich erfolgreichen Saison konnten insgesamt vier Meistertitel für den Club erzielt werden.		
	Durch diese sportlichen Erfolge befindet sich der Club erstmals in der Vereinsgeschichte unter den TOP-20 der Vereinsrangliste (16.)	2000	Thomas Hass gewinnt bei den Olympischen Spielen in Sydney die Silbermedaille.
13.06.2001	Erstmalige Teilnahme „Jugend trainiert für Olympia“ in Zusammenarbeit mit der Grundschule. Die Mannschaft erreicht das Oberschulamtsfinale.		
Mai 02	Der Mitgliederstand ist auf 251 Mitglieder gesunken.		

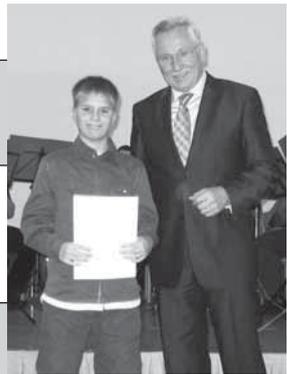


Datum	TC Rot-Weiß Gengenbach	Datum	Deutscher Tennisbund
	Hariolf Börschig, Gründungsmitglied, Bezirkssportwart, Beauftragter für Regelkunde und Schiedsrichterwesen im Badischen Tennisverband, Mitglied der Regelkundekommission im DTB, wird für sein ehrenamtliches Engagement die silberne Ehrennadel des Lands Baden-Württemberg verliehen.		
<i>August 02</i>	1. Gengenbacher Insel-Pokal Turnier.		
	Eine Turnierserie des Bezirks-3 des Badischen Tennisverbandes wurde neu geboren und der Club beteiligt sich daran. Jugendliche können bei diesen Turnieren Punkte für die Bezirksrangliste sammeln.		
<i>Saison 2003</i>	Wieder eine sportlich hervorragende Saison für den Club. Die Damen-30 Mannschaft wird Bezirksmannschaftsmeister und steigt in die Oberliga auf. Drei weitere Teams, die Damen, die Herren 1 und die Herren 50, werden ebenfalls Meister.		
	Ebenfalls herausragend: Die U10-Jugendmannschaft wird Bezirksmannschaftsmeister.		
<i>Mai 04</i>	10. St. Urbans-Tennis-Turnier mit 68 Teilnehmern.		
<i>Dezember 04</i>	Jo Pollaert wird 1. Vorsitzender.	<i>2004</i>	Steffi Graf wird Ehrenbürgerin des Landes Baden-Württemberg.
<i>2004</i>	Die Herren-40 werden Bezirksmannschaftsmeister und steigen in die Oberliga auf.	<i>2004</i>	Nicolas Kiefer und Rainer Schüttler gewinnen bei den Olympischen Spielen in Athen die Silbermedaille.
	Junioren-U12 werden Vize-Bezirksmannschaftsmeister.		
<i>2005</i>	Die Mannschaft der Herren 50/1 wird Mannschaftsbezirksmeister und steigt in die Oberliga auf.	<i>2005</i>	Deutschland gewinnt den World-Team-Cup
<i>2006</i>	Die Mitgliederzahl ist auf 166 Mitglieder stark gesunken.		
<i>2006</i>	40 Jahre Freundschaft mit dem TC Obernai.		



Datum	TC Rot-Weiß Gengenbach	Datum	Deutscher Tennisbund
Dezember 06	Udo Kardel wird von der Mitgliederversammlung zum 1. Vorsitzenden gewählt.  Verfassung von Leitlinien für den Tennisclub, die die Verbundenheit mit den benachbarten Vereinen und dem TC Obernai zum Ausdruck bringt, einen Verhaltenskodex installiert und den Breitensport auf die gleiche Stufe wie den Leistungssport stellt. Auf „Spielereinkäufe“ soll verzichtet werden um so die eigene Jugendarbeit zu stärken und fördern.		
29.04.2007	Tag-der-offenen-Tür im Rahmen des bundesweiten Aktionstages „Deutschland spielt Tennis“. Der Verein öffnet sich um Mitglieder zu gewinnen.		
2007	Aufgrund einer Neustrukturierung spielt mit den Damen 30 erstmals eine Mannschaft in der Badenliga (zweithöchste Klasse in Deutschland nach der Regionalliga).  Durch das Erreichen des 2. Platzes errang die Mannschaft mit Silke Bauer, Marion Bächle, Cosima Büchler-Towae, Esther Vogel und den „Auswärtigen“ Susanne Schnurr, Stefanie Huber, Claudia Serrer und Ursula Schaub zum ersten Male in der Vereinsgeschichte die Badische Vizemeisterschaft.	2007	Der DTB zählt 1.607.000 Mitglieder. Der Badische Tennisverband 130.000.  2007 In Deutschland gibt es 9.876 Tennisvereine.
	Die Mannschaft wird von der Stadt Gengenbach mit der Sportmedaille ausgezeichnet.		In Baden spielen 5.017 Mannschaften in 743 Vereinen um die Mannschaftsmeisterschaften des Verbandes.
	Erste Tennisspielgemeinschaft - Damen 40 - im Erwachsenenbereich mit dem SC Berghaupten		
April 07	Hariolf Börschig wird mit der Goldenen Ehrennadel des Badischen Tennisverbandes ausgezeichnet.		
Mai 07	13.tes St. Urbans-Tennisturnier in Gengenbach mit 77 Teilnehmern.		
August 07	Tenniscamp mit Jugendlichen aus Gengenbach und des TC Obernai.		



Datum	TC Rot-Weiß Gengenbach	Datum	Deutscher Tennisbund
<i>September 07</i>	Nikolas Schwendemann gewinnt das Tour-3-Tennisturnier und steht an erster Stelle der Bezirksrangliste der Junioren U12.		
<i>Oktober 07</i>	„Kooperation Schule - Verein“ mit der Grundschule und erstmals auch mit dem Marta-Schanzenbach-Gymnasium. Eine Schulteam wird aufgebaut.		
	Dank intensiver Öffentlichkeitsarbeit kann der Abwärtstrend bei den Mitgliederzahlen gestoppt werden. Der Club zählt nun 195 Mitglieder und gewann erstmals seit 10 Jahren wieder neue Mitglieder hinzu.		
<i>2008</i>	Erstmals wird eine Damen-50 Mannschaft in Zusammenarbeit mit dem TC BW Reichenbach gegründet.		
<i>01.03.2008</i>	Die Mannschaft der Damen-30 wird mit der Sportmedaille der Stadt Gengenbach ausgezeichnet.		
	Erstmals in der Vereinsgeschichte erhält ein Einzelspieler diese Auszeichnung: Nicolas Schwendemann.		
<i>19.07.2008</i>	Das 50-jährige Vereinsjubiläum wird mit einem Festakt in der Stadthalle am Nollen gefeiert. Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble hält die Festrede.		
<i>18.08.2008</i>	Highlight im Jubiläumsjahr: Der Verein richtet zusammen mit dem TC Zell 2005 ein einwöchiges Europäisches Jugendranglistenturnier als Internationale Badische Jugendmeisterschaften aus.		
<i>06.09.2008</i>	Ein weiterer Höhepunkt: Ausrichtung der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Verbände in der Altersklasse 50+. Zu Gast sind Spieler aus den Verbänden Hamburg, Hessen, dem Rheinland und Baden.		

Dieter May



# Druck und mehr...

## - Digitaldruck

- > drucken direkt aus Ihrer Datei\*  
\* PDF-Datei
- > ideal für kleine bis mittlere Auflagen

## - Textildruck

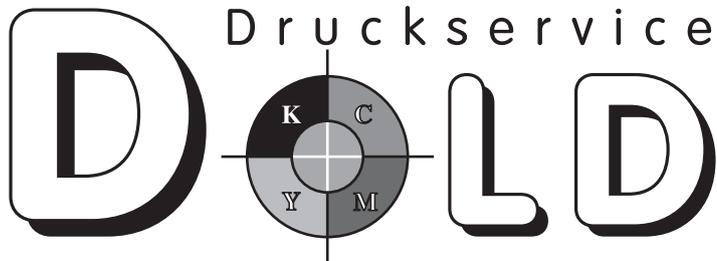
- > Bringen Sie Ihre Werbeaussage, einen frechen Spruch oder Ihr Logo aufs Shirt

## - Offsetdruck

- > Ihr Partner für ein- und mehrfarbige Drucke in größeren Auflagen

## - Copy-Shop

- > Farb und sw-Kopien, OHP-Folien
- > schneiden, heften, falzen, rillen
- > Spiralbindungen
- > Klebebindungen



Bahnhofstraße 6b  
77723 Gengenbach  
Tel. 07803/980376  
Fax 07803/980377

[druckservice.dold@t-online.de](mailto:druckservice.dold@t-online.de) • [www.druckservice-dold.de](http://www.druckservice-dold.de)

## Clubmeister/-innen des TC Rot-Weiß Gengenbach seit 1960

Wie sich das für einen Tennisclub gehört, wurden schon bald nach der Gründung Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Zuerst nur für die Herren, waren dann auch die Damen ab 1964 dabei. Clubmeisterschaften

sind ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens. Insbesondere alle Mannschaftsspieler, ob Junior oder Senior, sollten sich daran beteiligen. Denn oft wurde hinterher gefachsimpelt und Freundschaften geschlossen.

Jahr	Herren	Damen
1960	Klaus Bayer	
1961	Klaus Bayer	
1962	Hariolf Börschig	
1963	Hariolf Börschig	
1964	Dieter Seibel	Frau Frieser
1965	Norbert Edenhofner	Beatrice Müller-Wessling
1966	Wilfried Herold	Frau Heuser
1967	Dieter Seibel	Frau Heuser
1968	Norbert Edenhofner	Frau Heuser
1969	Norbert Edenhofner	Frau Heuser
1970	Klaus Bayer	Frau Heuser
1971	Hariolf Börschig	Ulrike Lederer
1972	Klaus Bayer	Ulrike Lederer
1973	Norbert Edenhofner	Inge Armbruster
1974	Wilfried Herold	Inge Armbruster
1975	Erich Zinke	Inge Armbruster
1976	Erich Zinke	Christel Herold
1977	Erich Zinke	Christel Herold
1978	Erich Zinke	Christel Herold
1979	Wilfried Herold	Christel Herold
1980	Peter Vollmer	Christel Herold
1981	Wilfried Herold	Christel Herold
1982	Wilfried Herold	
1983	Günter Schwendemann	Christa Franz

Jahr	Herren	Damen
1984	Michael Franz jr.	Inge Armbruster
1985	Günter Schwendemann	Tanja Mayer
1986	Peter Vollmer	Tanja Mayer
1987	Michael Franz jr.	Tanja Mayer
1988	Michael Franz jr.	Tanja Mayer
1989	Michael Franz jr.	
1990	Günter Schwendemann	
1991	Günter Schwendemann	Cosima Büchler
1992	Frank Le Van	Cosima Büchler
1993	Karl-Heinz Huber	Cosima Büchler
1994	Karl-Heinz Huber	Inge Armbruster
1995	Günter Schwendemann	Beate Ganter
1996	Günter Schwendemann	Marion Bächle
1997	Felix Fröhlich	Marion Bächle
1998	Felix Fröhlich	Marion Bächle
1999	Günter Schwendemann	Lena Müller
2000	Günter Schwendemann	Lena Müller
2001	Günter Schwendemann	Lena Müller
2002	Christian Bleier	
2003	Stefan Räßle	Silke Bauer
2004	Christian Bleier	
2005	n.a.	
2006	n.a.	
2007	Stefan Räßle	Esther Vogel



## Der Vorstand von damals bis heute

### 1. Vorsitzender

1958 – 1961	Walter Porsche
1961 – 1969	Heinrich Seibel
1969 – 1980	Gerhard A. Lehmann
1980 – 1986	Gottfried Liewald
1986 – 1998	Winfried Lederer
1998 – 2004	Hermann Dorner
2004 – 2006	Johannes Pollaert
seit 2006	Udo Kardel

### 2. Vorsitzender

1969 – 1971	Herbert Suhm
1971 – 1977	Paul Heuser
1977 – 1979	Brigitte Spanier/ Herbert Suhm
1979 – 1980	Ewald Stantke
1980 – 1985	Christian Eichler
1985 – 1986	Axel Fiederer
1986 – 1998	Herbert Suhm
1998 – 2004	Ewald Stantke
seit 2004	Markus Klei

### Kassenwart

1958 – 1961	August Suhm
1961 – 1964	Erich Hehn
1964 – 1966	Claus Schwarze
1966 – 1969	Herr Egelhofer
1969 – 1973	Franz Wenge
1974 – 1975	Werner Roser kom.
1975 – 1978	Friedrich Boos
1978 – 1980	Werner Lehmann
1980 – 1984	Ewald Stantke
1984 – 2004	Monika Hättig
seit 2004	Markus Roth

### Sportwart

1958 – 1966	Klaus Bayer
1966 – 1972	Dieter Waibel
1972 – 1976	Winfried Lederer
1976 – 1978	Dieter Waibel
1978 – 1980	Volker Stadel
1980 – 1982	Wolfgang Wilke
1983 – 1984	Axel Fiederer
1984 – 1986	Winfried Lederer
1987 – 1991	Peter Vollmer
1991 – 1992	Gotthard Pfaff
1992 – 1993	Jochen Lehmann
1994 – 1998	Udo Kardel
1998 – 2002	Jochen Lehmann
seit 2002	Wolfgang Räßle

### Jugendwart

1962 – 1965	Kurt Deck
1966 – 1968	Arno Franz
1969 – 1970	Norbert Edenhofner
1970 – 1973	Hariolf Börschig
1973 – 1980	Dieter Waibel
1981 – 1983	Michael Franz sen.
1984 – 1987	Dieter Wohlfarth
1988 – 1991	Michael Franz jun.
1991 – 1994	Bernd Theobald
1994 – 1998	Hermann Dorner
1998 – 2004	Marion Bächle
2004 – 2007	Birgit Armbruster
seit 2007	Christina Ehren-Metelec

### Pressewart

1961 – 1972	Winfried Lederer
1972 – 1976	Günter Kammerer
1976 – 1978	Ewald Hügel
1978	Hermann Dorner
1979 – 1981	Herbert Hugelmann
1981 – 1983	Gabriele Schwamm
1983 – 1984	Christoph Liewald
1984 – 1992	Axel Fiederer
1992 – 1996	Franz Glaser
1996 – 1998	Günter Kammerer
1998 – 2002	Nadja Pfaff
2002 – 2004	Jochen Lehmann
2004 – 2005	Gerhard Knäble
seit 2006	Petra Zamagna

### Schriftführer

1958 – 1964	Sepp Braun
1964 – 1967	Werner Müller-Weßling
1967 – 1969	Heinz Harter
1969 – 1986	Herbert Suhm
1986 – 1998	Karl-Hermann Heise
1998 – 2002	Wolfgang Böser
2002 – 2003	Thomas Öhler
seit 2003	Dietrich May



## Mannschaftsmeisterschaften des TC Rot-Weiß Gengenbach seit 1965

Der Stellenwert des Mannschaftsports ist seit der Meldung des ersten Teams 1965 stetig angewachsen. Stand früher die Clubrangliste, die durch Forderungsspiele während der gesamten Saison ausgespielt wurde, im Vordergrund der Aktiven Spieler/-innen, sind es heute die Medenspiele bei den Herren bzw. die Poensenspiele bei den Damen. 2008 kamen in 9

Erwachsenen- über 60 und in 5 Jugendmannschaften über 25 Spieler oder Spielerinnen zum Einsatz.

Herausragend sind sicherlich die erzielten Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Herren 35, Herren 40, Herren 50 und der Damen 30.

Jahr	Konkurrenz	Spielklasse	Besonderheiten
1965	Damen	Gruppensieger	
	Jugend	Gruppensieger	
1970	Herren	Medenklasse C	Südbadischer Vizemeister <i>W. Herold, K. Bayer, F. Büchler, N. Edenhofner, D. Seibel, W. Schmerring</i>
1975	Herren 1	Gruppensieger	Aufstiegsspiele zur 2. Bezirksklasse
	Herren 2	Gruppensieger	
1976	Herren	1. Kreisklasse	
1978	Herren III	Gruppensieger	
	Damen	Gruppensieger	
1981	Damen	Gruppensieger	
1986	Herren	2. Bezirksklasse	
1987	Herren II	1. Kreisliga	
	Senioren	1. Bezirksklasse	
1993	Herren	2. Bezirksklasse	
	Seniorinnen	2. Bezirksliga	
	Senioren	1. Bezirksklasse	
1994	Herren 35	2. Bezirksklasse	
1995	Herren 35	1. Bezirksklasse	
	Herren 45 II	2. Bezirksklasse	
1996	Damen	1. Kreisliga	
	Damen 40 II	2. Bezirksklasse	
1997	Damen 30	1. Bezirksklasse	
	Damen 40 I	1. Bezirksklasse	
	Herren 35 I	1. Bezirksklasse	



Jahr	Konkurrenz	Spielklasse	Besonderheiten
1998	Damen	2. Bezirksklasse	
	Damen 40 II	1. Bezirksklasse	
	Herren 35 I	2. Bezirksliga	
	Herren 35 II	2. Bezirksklasse	
1999	Damen 30	2. Bezirksliga	
	Herren 35 I	1. Bezirksliga	Bezirksmannschaftsmeister und Aufstieg in die Oberliga. <i>P. Vollmer, G. Schwendemann, K.H. Huber, U. Kardel, M. Schulz, M. Echle, R. Greber</i>
	Herren 55	1. Bezirksklasse	
2000	Herren 55	2. Bezirksliga	
2001	Herren 40	2. Bezirksklasse	
	Herren 50	2. Bezirksklasse	
2002	Herren I	2. Bezirksklasse	
2003	Damen	2. Bezirksklasse	
	Damen 30	1. Bezirksliga	Bezirksmannschaftsmeister und Aufstieg in die Oberliga. <i>M. Bächle, S. Bauer, S. Schnurr, S. Huber, B. Rendler, C. Serrer.</i>
	Herren I	1. Bezirksklasse	
	Herren 50	1. Bezirksklasse	
2004	Damen 40	2. Bezirksliga	
	Herren 40	1. Bezirksliga	Bezirksmannschaftsmeister und Aufstieg in die Oberliga. <i>U. Kardel, K.H. Huber, G. Schwendemann, T. Bauer, J. Dornedden, B. Baiker, M. Schulz, W. Räßple, H. Meier</i>
	Herren 50	2. Bezirksliga	
2005	Herren II	1. Kreisliga	
	Herren 50 I	1. Bezirksliga	Herren 50: Bezirksmannschaftsmeister und Aufstieg in die Oberliga. <i>B. Baiker, U. Magsam, H. Dorner, W. Herold, M. Echle, J. Pollaert, W. Räßple, E. Zinke</i>
2007	Damen 30		Badischer Vizemeister (2. Platz in der neuen Badenliga). <i>M. Bächle, E. Vogel, U. Schaub, C. Büchler-Towae, S. Schnurr, S. Bauer, S. Huber</i>



*De bescht für alli Fescht ..*

# Getränke Roth

Inh: Ch. Zapf

**Getränke-Abholmarkt  
Festbelieferung \* Heimdienst  
Gastroservice \* Weinfachmarkt  
Partyraum für Ihr Fest !**

**Am Winzerkeller 6, 77723 Gengenbach**

**Tel.-Nr: 07803 / 980 166**

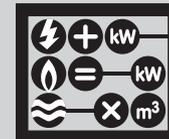
**Fax.-Nr: 07803 / 980 167**

**E-Mail: Zaeppis@t-online.de**

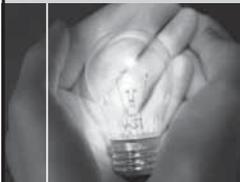
*Mir sin schneller als de Durscht !!*

Stadwerke Gengenbach  
Hauptstraße 15-17  
77723 Gengenbach  
Telefon 0 78 03 - 930-280  
Telefax 0 78 03 - 930-281  
[www.stadtwerke-gengenbach.de](http://www.stadtwerke-gengenbach.de)

STADTWERKE



GENGENBACH



Strom



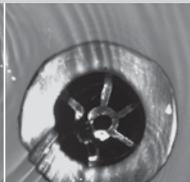
Erdgas



Wärme



Wasser



Abwasser

**Ihr Partner für Energie**

umweltbewusst zukunftsorientiert  
wirtschaftlich

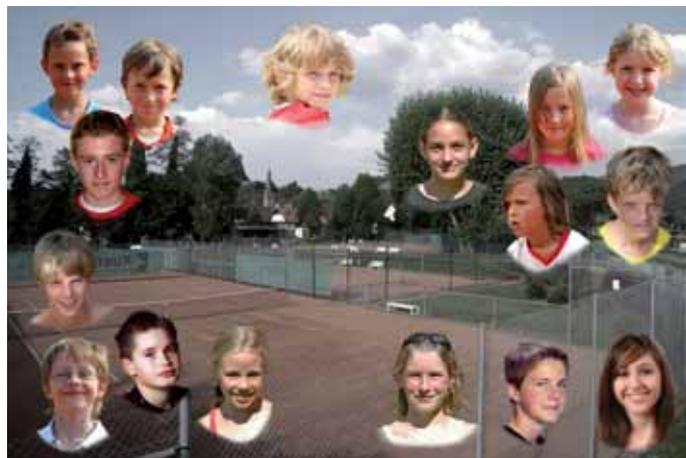
## Mannschaften heute - Jugend

### Damenmannschaft 2008



Stehend von links nach rechts: Isabella Metelec, Anastasia Meteleva, Kristina Räßple, Theresa Oehler, Anja Burger, Sara Merz, Vera Bächle Kniend von links nach rechts: Corinna Metelec, Birgit Armbruster

### Jugendmannschaften



#### Auflistung nach U-Gruppe

*Bambinis:* Lennart Krompholz, Lilian Towae, Luca Volmer, Laila Rexter, Jan Lehmann

*U-10:* Noah Wetzels, Louis Claßen, Laurens Hardardt, Lukas Wild,

*U-12:* Patrick Lehmann, Valentin Baiker, Maximilian Kardel, Leon Klei, Lukas Wild, Jean Claßen, Niklas Schindler, Ana-Lena Wußler, David Bauer

*U-16:* Tim Bächle, Eric Bätzel, Maximilian Baiker, Johannes Discher, Nicolas Schwendemann, Maximilian Wild, Philipp Discher, Manuel Wild, Lukas Bechthold, Michael Kohler

*U-18:* Vera Bächle, Lea Bauer, Marissa Kuhn, Hannah Laubenstein, Sara Lehmann, Corinna Metelec, Isabella Metelec, Anastasia Metelev



## Mannschaften heute - Senioren

### Herren 40 Mannschaft



Von links nach rechts: Günter Schwendemann, Ralph Greber, Thomas Bauer, Jens Dorneden, Charly Huber, Udo Kardel; vorne in der Mitte: Maskottchen Kasimir

### Herren 1 Mannschaft 2008



Von links nach rechts: Uli Magsam, Hans Claßen, Christopher Räßle, Stefan Räßle, Felix Büchler, Daniel Räßle

### Herren 50/1 und 50/2 Mannschaft



Von links nach rechts: Klaus Schwab, Werner Lehmann, Wolfgang Räßle, Gerd Rapp, Eckhard Vetter, Helmut Meier, Bernd Baiker, Manfred Schulz, Wilfried Herold, Manfred Ehle, Uli Magsam, Herbert Suhm

### Herren 2 Mannschaft



Mehrere Generationen - Ein Team. Meister 2008.  
v.l.n.r.: Hans Claßen, Udo Kardel, Alexander Lieback, Manfred Schulz, Jochen Lehmann, Nicolas und Günter Schwendemann, Tim Bächle

## Mannschaften heute - Senioren

### Damen 30 Mannschaft



Von links nach rechts: Cosima Büchler-Towae, Susanne Schnur, Marion Bächle, Stefanie Huber, Ursula Schaub, Silke Bauer, Esther Vogel es fehlt Claudia Serrer

### Damen 40 Mannschaft: Spielgemeinschaft SC Berghaupten und TC RW Gengenbach



Von links nach rechts stehend: Renate Isenmann, Elsbeth Fröhlich, Agnes Rißler, Gertrud Klingler, Frederike Witzernath, Brigitte Geppert, Karin Wolff

Von links nach rechts hockend: Petra Zamagna, Monika Hättig

### Damen 50 Mannschaft: Spielgemeinschaft TC RW Gengenbach und TC BW Reichenbach



Von links nach rechts: Petra Zamagna, Renate Kleinfelder, Marion May, Marianne Armbruster, Ulrike Lederer, Gertraude Bleyh, Anna Vollmer, Gitti Franz, Ina Steinmann





## **STREIT SYSTEC. BÜROTECHNOLOGIE AUS DEM HAUSE STREIT.**

Ihr Experte für Drucken, Kopieren,  
Scannen und Faxen.

you can  
**Canon**

**Streit Service & Solution GmbH & Co.**  
Ferdinand-Reiß-Str. 8 · 77756 Hausach  
Tel. 0 78 31/80 24 50 · Fax 0 78 31/80 24 99  
systemec@streit.de · www.streit.de



GENUSS UND LAUNE

*Dreher's* 4

Brothaus • Kaffeehaus • Weinhaus • Gasthaus



**Backhaus**

**Kaffeehaus**

**Weinhaus**

**Gasthaus**

**Weinprobe • Kuchen genießen • Kaffeetrinken • Frühstück**

Am Marktplatz 77723 Gengenbach Telefon: 0 78 03 9 66 78 36  
info@stadtbaeckerei-dreher.de www.stadtbaeckerei-dreher.de

## Der Vorstand im Jubiläumsjahr



Sitzend von links nach rechts: Sara Merz, Petra Zamagna, Christina Ehren-Metelec

Stehend von links nach rechts: Markus Roth, Udo Kardel, Wolfgang Räßle

Oben links: Jens Dornedden

Oben rechts: Markus Klei

Mitte links: Dieter May

Mitte rechts: Heinz Willmann

Unten rechts: Tim Towae



## Besondere Clubmitglieder von 1958 bis 2008

Es ist immer schwierig aus einer Reihe von Berichtenswertem Besonderheiten herauszugreifen. Wir hoffen, niemanden „vergessen“ zu haben und bitten vorab um Verzeihung. In vielen Gesprächen mit zahlreichen Mitgliedern hat sich jedoch eine Anzahl von Clubmitgliedern herauskristallisiert, die wir lobenswert für ihre Aktivitäten erwähnen möchten, da sie, zum Teil noch heute, die Geschicke des Vereins wesentlich beeinflussten.

### *Heinrich, Josefine und Dieter Seibel*

Heinrich Seibel, Gründungsmitglied und Vorsitzender, führte den Club in die Selbstständigkeit. Er und sein Sohn Dieter sorgten für den ersten Aufschwung, sowohl gesellschaftlich, mit dem Bau des ersten Clubhauses, als auch sportlich, mit dem Bezirksmeistertitel 1970. Ihnen haben wir auch unser schönes Club-Logo zu verdanken.

### *Herbert Subm*

Niemand „diente“ dem Club länger. Ob als Spieler, Schriftführer, zweiter Vorsitzender oder noch heute bei den Arbeiten rund um die Außenanlage. Er hat es verdient, vom Verband ausgezeichnet zu werden.

### *Gerhard A. Lehmann*

Er stand über 10 Jahre an der Spitze des Vereins. Unter seiner Führung öffnete sich der Club. Aufgrund der zusammen mit Jugendwart Waibel eingeleiteten Jugendarbeit fanden viele Jugendliche, u.a. Kälble, Schwendemann und Kardel den Weg über die Schule in den Club. Die Jugend wurde erstmals gefördert und betreut.

### *Winfried Lederer*

Gründungsmitglied und weit über 20 Jahre im Vorstand tätig. Unter seiner Regie wurde das neue Clubhaus geplant und die Platzanlage erweitert. Er setzte sich stark für die Jugend und die sportliche Entwicklung des Vereins ein. In seiner Ära wurde der Matchball ins Leben gerufen und das St. Urbansturnier geboren. Sein Ruf als „Bademeister“ ist legendär. Das Clubleben fand seinen Höhepunkt mit ca. 300 Mitgliedern.

### *Dieter Waibel*

Der Vater der Jugendarbeit im Tennisclub. Über viele Jahre Jugend- und Sportwart setzte er sich immer wieder für die Belange der Jugend ein. Er ist Ziehvater von zum Teil noch heute aktiven Spielern wie Rolf Vollmer, Erich Zinke, Martin Kälble, Günter Schwendemann und Udo Kardel. Ihm haben wir in den 80-iger Jahren einen regen sportlichen Betrieb mit einer aktiven Ranglistenzeit zu verdanken. Unverkennbar lebt sein Tennisstil in der „Vorhand“ Günter Schwendemanns weiter.

### *Franz Büchler*

Er war nie an vorderster Front, aber immer zur Stelle. Unser Gründungsmitglied brachte sich von Anfang an für den TC ein. Als hervorragender Spieler, aber auch als einer, der die Fäden im Hintergrund zog. Noch heute ist Franz in vielerlei Hinsicht aktiv. Er ist zusammen mit Bernd Theobald der Vater des Matchballs, unserer beliebten Vereinszeitschrift.

### *Werner Lehmann*

Auch er stand nicht an der Spitze des Vereins, war jedoch stets mit Rat und Tat parat. Viele seiner Ideen rund um das Clubhaus und die Außenanlage wurden umgesetzt. Werner ist noch heute sehr aktiv. Auf seine helfende Hand können und wollen wir nicht verzichten.

### *Hermann Dorner*

In sportlicher Hinsicht war er das Vorbild vieler Jugendlicher. Sein eleganter Spielstil ist jedem in Erinnerung und noch heute schenswert. Er übernahm jedoch nicht nur als Sportler, sondern auch als Vorsitzender und Jugendwart die Verantwortung für den Club. Er war immer zur Stelle, wenn man ihn brauchte und setzte sich vorbildlich für den Club ein.

### *Ewald Stantke / Rainer Müller*

Diese beiden waren in unterschiedlichsten Funktionen unendlich viele Stunden ehrenamtlich für unseren Club tätig. Zudem war Ewald Stantke auch in der Vorstandsarbeit sehr aktiv. Unvergesslich bleibt ihr Einsatz sowohl beim Clubhausbau als auch beim Bau bzw. der Renovierung der Tennisplätze. „Schätze“ war zudem bei jeder Grillparty „der Chef“. Beide waren über viele Jahre hinweg auch in den Mannschaften aktiv.

### *Familie Räßle*

Die Seele des Vereins. Nur schwer können wir uns das Clubgeschehen ohne Familie Räßle vorstellen. Wolfgang, unser Sportwart, ist „immer und ständig“ für den Club unterwegs. Er sorgt sich um alles: die Mannschaften, die Plätze, die Anlage, das Clubhaus und und und. Aber auch seine Frau Ditte ist seit Jahren für das Clubhaus unabkömmlich. Neben den drei sympathischen Jungs Daniel, Stefan – auch Clubtrainer und aktiv in der Jugendarbeit – und Christopher, die heute den Stamm der ersten Herrenmannschaft bilden, ist auch die Tochter Kristina – Mannschaftsführerin der Damen - für den Club im Einsatz.



**Dr. Wilfried Herold**

Er ist wohl sicherlich der am längsten im Einsatz befindliche Mannschaftsspieler. „Graziani“ wie ihn seine Freunde nennen, ist mehrmaliger Clubmeister und einer der erfolgreichsten Clubspieler aller Zeiten. Er scheute sich zu keiner Zeit, sich mit den aufstrebenden Jugendlichen zu messen. Ihm ist die Freude am Tennissport, aber auch der notwendige Ehrgeiz und Siegeswille nicht abhanden gekommen.

**Günter Schwendemann**

Zusammen mit Udo Kardel wuchs er im Verein auf. In der Jugend wie im Alter lieferten sich die beiden zahlreiche, stundenlange Duelle, in denen fast immer Günter die Nase vorn hatte. Günter ist mit neun Clubmeistertiteln der erfolgreichste Clubspieler aller Zeiten. Wir freuen uns auf die Fortsetzung dieses Tandems, denn die beiden Jungs von damals finden ihre Fortsetzung in den beiden Jugend-Mannschaftsspielern von heute, Nicolas Schwendemann und Max Kardel.

**Monika Hättig**

Monika Hättig war über 20 Jahre lang für die Zahlen des Vereins zuständig. Sie war Mitgründerin der heute so erfolgreichen Damen-30-Mannschaft. In ihre Amtszeit fallen so wichtige Projekte wie Platz- oder Clubhausneubau, die sie umsichtig und erfolgreich bewältigte. Heute ist sie eine wichtige Spielerin der Damen 40 Mannschaft.

**Brigitte Franz**

Unsere Gitti. Die Mutter der Kompanie. Was wäre der Club ohne ihr Mitwirken. Sie ist Gründungsmitglied und ewiger Antrieb in Sachen Damentennis. 2008, im zarten Aller von „ich weiß nicht wie vielen“ Jahren, war sie Motor für die Gründung einer Damen-50-Mannschaft im 50-ten Lebensjahr des Clubs. Unzählige Clubhausdienste und unzählige Arbeitseinsätze. Gitti – sie haucht dem Club immer wieder Leben ein. Gitti, die wir in der Hauptversammlung im November 2008 zum Ehrenmitglied des Vereins ernennen wollen.

**Udo Kardel**

Schon als Jugendlicher betreute er die Damenmannschaft. Er saß auf dem Schiedsrichterstuhl und trainierte die Mannschaft. Er pflegt ausgezeichnete Beziehungen zu den benachbarten Vereinen. So initiierte er 1995 das St. Urbansturnier und organisierte auch das erste Tenniscamp der benachbarten Vereine. Daraus entwickelte sich eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Jugendbereich. 2008 wurden insgesamt fünf Tennisspielgemeinschaften gegründet: drei im Jugendbereich (2 Meistertitel) und erstmalig auch zwei bei

den Senioren (Damen-40 und -50). Zudem pflegt er herzliche Beziehungen zu unserem Partnerclub Obernai. 2008 holte er mit den Internationalen Badischen Jugendmeisterschaften, einem Europäischen Jugendranglistenturnier, und den Großen Schomburgk-Spielen, den Deutschen Verbandsmannschaftsmeisterschaften, erstmalig zwei hochkarätige Tennisturniere nach Gengenbach.

# INTERSPORT KUHN®

Freiburger Str. 9 • 77652 Offenburg • Telefon 07 81-72 72-0 • [www.sport-kuhn.de](http://www.sport-kuhn.de)

www.intersport.de



## St. Urbans-Tennisturnier und St. Urbans-Tenniscamp



Erwachsenen-St.Urbansturnier: Jens Dornedden, Cosima Büchler-Towae

Turniers wird über neue Ideen nachgedacht und Möglichkeiten der stärkeren Zusammenarbeit ausgelotet. Neue Freundschaften entstehen, die die Beziehungen zwischen den vier Tennisclubs weiter vertiefen. Sieger dieses Turniers ist und bleibt der Tennissport in und um Gengenbach.

Im vergangenen Jahr wurde auf Initiative unserer Jugendwartin Birgit Armbuster zum ersten Male auch das St. Urbans-Turnier für die Jugend der Vereine organisiert. 40 Jugendliche nahmen beim ersten Aufeinandertreffen in Gengenbach teil, bereits 55 in diesem Jahr Anfang Mai auf der Tennisanlage des SC Berghaupten.

Eine weitere Idee, die Jugend der benachbarten Vereine, sozusagen der St. Urbans-Gemeinde, zusammenzubringen wurde ebenfalls bereits im Jahre 1995 umgesetzt. Heike Seiler und Udo Kardel organisierten das erste Tenniscamp in Berghaupten. In Zelten und im Clubhaus wurde übernachtet, täglich mehrere Stunden trainiert und gespielt und die Eltern versorgten die Jugendlichen mit allerlei Leckerem aus der Backstube und der Küche. Auch in 2007 fand dieses Camp mit 22 Teilnehmern statt. Zum ersten Male waren auch 6 Jugendliche aus Obernai dabei. Darunter auch die elsässische Meisterin und Tochter des jetzigen Vorsitzenden des TC Obernai, Philippe Normand.



Wolfgang Räßle übernimmt den Siegerpokal für Gengenbach im Jahr 2008



Urkunde des St.Urbansturnier

Udo Kardel

## TC Obernai - Unsere Freunde im Elsaß

*Deutsch – Französische Freundschaft seit 1966*

Dieses Jubiläum wollen wir auch als Anlass nehmen, unsere freundschaftlichen Beziehungen zum TC Obernai im Rückblick zu betrachten. Erfreulicherweise finden wir in den Akten noch sporadische Aufzeichnungen, so daß wir im wesentlichen auf alten Schriftverkehr mit zarten Durchschlägen sowie uralte Rechnungen zurückgreifen können, die man schon längst hätte entsorgen dürfen. Wir sind daher dankbar für diese Informationsschnipsel, denn heute ist es ein viel Leichteres, ins Nachbarland zu telefonieren oder eine Email zu schicken – wovon wir reichlich Gebrauch machen. Doch hiervon wird der Nachwelt nichts mehr überliefert.

Obwohl die Städtepartnerschaft zwischen Obernai und Gengenbach schon im Jahr 1958 begründet wurde, dauerte es dennoch acht Jahre, bis sich die Tennisvereine hüben und drüben am 31.7.1966 beim TC Obernai erstmals zu einem Freundschaftsspiel trafen. „Damit beginnen beinahe jährlich wiederkehrende Treffen auf und um die Tennisplätze in Obernai und Gengenbach“ (Festschrift zum 40jährigen Jubiläum). Nur wenige Tage später kommen Mitglieder des TC Obernai erstmals nach Gengenbach zur Teilnahme am Turnier um den Reichsstadt-Pokal.

Sehr förmlich, fast geschäftlich klingen noch die Schreiben zu einem Treffen im September 1971, das aber unter widrigen Umständen kurzfristig doch nicht stattfand. Bemerkenswert an einem dieser Schreiben ist, daß der elsässische Verfasser in makellosem Deutsch mit dem deutschen Ortsnamen beginnt: Oberehnheim, den 28. Nov. 1971 und endet mit: Bentz A. Obernai. Ist das Ausdruck gallischen Widerstands gegen die französische Zentralregierung, die auch heute noch versucht, jegliche Regionalsprachen zu unterdrücken?

Immer wieder kam und kommt es aufgrund unterschiedlicher kultureller Gepflogenheiten zu kleinen Reibungen und Missverständnissen zwischen hüben und drüben. So ist es schon un-gewöhnlich für die Franzosen, mit den Germanen um 19 Uhr das Abendessen einzunehmen. Immer wieder finden sich aber auch treibende Kräfte, die einer schwachen Flamme wieder Leben einhauchen. Zu jenen, die wohl am längsten dazu beitragen, zählt – neben Franz und Hanna Büchler – Ari Rothenburger: „Wir [in Gengenbach] haben daran gedacht, dass Herr Rothenburger, der im Frühjahr dieses Jahres [1975] öfter bei uns gespielt hat, sowie ein weiterer Spieler Ihres Vereins dieses Doppel bilden.“ Auch heute noch sind wir Ari freundschaftlich verbunden. Umgekehrt hat auch Udo Kardel an französischen Turnieren teilgenommen und Freundschaften gepflegt. Treibende Kräfte waren aber auch die Bürgermeister, wie aus verschiedenen Schreiben ersichtlich ist.

„Als sich das Wetter verschlechterte, fanden sich die männlichen Teil-



nehmer [aus Obernai und Gengenbach beim Sommerfest hier] spontan zu einem Fußballspiel zusammen. Hierbei kam der freundschaftliche Charakter der Begegnung besonders dadurch zum Ausdruck, dass kein Schiedsrichter benötigt wurde“ [handschriftlicher Entwurf von Arch. Lehmann].

- „Freundschaftsbegegnung Obernai: 18 Bälle“ [1975]
- Rechnung Metzgerei Müller: 16 Pfund Schinken à 7 DM ; incl. 5,5 % MwSt [handschriftlicher Vermerk:] Obernai! [1975]
- Quittung (Verein erstattet: ) „Fahrtkosten und Eintritt Obernai 70 DM“ [1982]

Fast beiläufig liest man: „Wir fahren um 9 Uhr in Obernai ab und werden gegen 10h30 in Gengenbach sein“ – natürlich über Straßburg und Kehl. Wie einfach und schnell (40 min) geht es doch heute über die Pfimlin-Brücke und Autobahn.

„Saisonabschlußball [1986] in der Reichsstadt aus Anlass der 20jährigen Partnerschaft mit dem TC Obernai“ (Festschrift).

„Mit der Einweihung der neuen Plätze [1991, Platz 5 wurde verlegt, Platz 6 neu errichtet] wurde das 25jährige Jubiläum der Partnerschaft mit dem TC Obernai verbunden“

„In Obernai [9. Nov. 1996] das erste Treffen der Vorstände der Tennisclubs von Obernai und Gengenbach“ (Festschrift). Teilnehmer laut Foto u.a. Franz Büchler und Monika Hättig.

„40jähriges Vereinsjubiläum zusammen mit unseren Freunden vom TC Obernai“ (Festschrift)

Ein romanisierter Preuße, Klaus Börstinghaus – seit 40 Jahren in Frankreich lebend –, besucht uns im Januar 2004 in seiner Eigenschaft als Chef





## Chronik 1958: Der Geist der Zeit – Sonderbares und Altvertrautes

In Straßburg tritt das Europäische Parlament zu seiner Gründungsver-sammlung zusammen. In Frankreich entsteht eine Staatskrise. Pierre Pflimlin, der später Namensgeber für die Brücke über den Rhein ist, wird mit der Regierungsbildung beauftragt, tritt aber nach einem Putsch (in Algier) zurück. Charles de Gaulle wird Ministerpräsident und später Staatspräsident. Adenauer trifft de Gaulle erstmals (15.9.). Von beiden geht die Initiative zur deutsch-französischen Freundschaft aus.

Lange vor dem Treffen Adenauer –de Gaulle ergreift Dr. Gillmann, Oberbürgermeister von Obernai und selbst von deutschen Besatzungsbehörden verfolgt und inhaftiert, die Initiative zur Völkerverständigung mit einer badischen Gemeinde. Direkter Kontakt war nicht möglich: Befürworter und Mittelsmänner mussten zum Gelingen beitragen: So riet der Pfarrer Bigott aus Nußbach zu Gengenbach wegen vergleichbarer Größe, Struktur und Geschichte von Obernai. Begründung der Städtepartnerschaft am 15.3.1958.

Viele Jahrhunderte gehörte das Land zwischen den Vogesen und dem Schwarzwald als Vorderösterreich zur Habsburger Monarchie (siehe: Doppelkopfadler in der Aula der FH). Mit dem Sturz 1918 von Karl I, dem letzten österreichischen Kaiser, endet die Monarchie und eine der großen Weltmächte, aber erst 1958 erkennt sein Sohn Otto von Habsburg-Lothringen die Republik an. Bis vor kurzem war Otto von Habsburg Mitglied des Europäischen Parlaments.

Jugendliche entwickeln ihre eigene, vom Rock'n'Roll geprägte Kultur. Ein Soldat namens Elvis Presley mit der US-Identnummer US53310761 kommt in Bremerhaven an, und Bill Haley (Rock Around the Clock, Viva la Rock'n'Roll) begeistert Tausende. Catarina Valente singt den Calypso „Spiel noch einmal für mich Habanero“, Peter Kraus träumt von seinem „Hula Baby“ und Conny Froboess singt auf deutsch Paul Ankas „Diana“.

Die Zentralkartei für Verkehrsdelikte (Verkehrssünderkartei) wird beim Kraftfahrtbundesamt in Flensburg eingerichtet (2.1.58).

Hessischer und Südwestdeutscher Rundfunk beginnen im Vorabendprogramm mit Werbesendungen von insgesamt sechs Minuten.

Deutsche katholische Bischöfe verbreiten ein Hirtenwort, in dem vor den „Folgen und Gefahren einer Mischehe mit Andersgläubigen“ (vermutlich Protestanten) gewarnt wird.

In der DDR beginnt eine dreitägige Aktion „Blitz gegen Wattfraß“, mit der die Bevölkerung Strom in Spitzenzeiten sparen soll.

Radio Moskau gibt bekannt, dass sowjetische Wissenschaftler eine „elektrische Schlafmaschine“ entwickelt haben, die das menschliche Schlafbedürfnis auf zwei Stunden täglich verkürzt.

In vielen Branchen beträgt mittlerweile die tariflich vereinbarte Wochenarbeitszeit 45 (früher: 49) Stunden, die durchschnittlich bezahlte 45,7 Stun-

den. Der Samstag ist Regelarbeitstag. Als Folge der Arbeitszeitverkürzung gewinnen nicht nur Basteln und Spiele (Scrabble, Monopoly) größere Bedeutung.

Im Jahresdurchschnitt sind 1,7 % der Erwerbstätigen (434 tausend von 25,5 Mio.) arbeitslos. Das Lohnniveau ist seit 1950 beträchtlich gestiegen. 1958 beträgt der durchschnittliche Bruttowochenverdienst 115,23 DM (männlich) und 68,33 DM (weiblich). Die Lohntüte wird vom Konto verdrängt. Es wird die gesetzliche Gleichbehandlung von Mann und Frau eingeführt. Frauen dürfen erstmals ohne Zustimmung ihrer Männer einer Arbeit nachgehen. In sieben Monaten werden die Schweizer Männer bei einer Volksabstimmung das Frauenwahlrecht ablehnen.

Etwa jeder dritte Haushalt verfügt über einen Elektroherd und einen Kühlschrank, in jedem vierten Haushalt gibt es Mixer und andere elektrische Küchengeräte. Eine Waschmaschine haben nur 20 % der Haushalte. Bad und Dusche bestehen in rund 45 % der vermieteten Wohnungen; in etwa 20 % der Wohnungen müssen mehrere Parteien eine gemeinsame Toilette (im Treppenhaus) benutzen.

Es gibt 2 Mio. TV-Geräte, 2,816 Mio. Autos und die erste Stereo-Sendung im Radio.

„Der Nierentisch ist tot“ schreibt die Süddeutsche Zeitung. Auch Schallensessel und Tütenlampen, die weithin die Wohnkultur beherrschen, sind mega out.

Gartenzwerge sind der Verkaufsschlager auf der Norddeutschen Gärtnerbörse. Der Verkauf ist in letzter Zeit sprunghaft angestiegen. Importnationen sind u.a. Japan und südamerikanische Länder.

Ganz Europa leidet unter einer Kältewelle. Wegen anhaltend schlechten Wetters wird der Erntenotstand ausgerufen.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs bis in die Mitte der 50er Jahre verboten die Alliierten die Auswanderung. Hoher Dollarkurs (etwa 4 DM für 1 US\$) und die Hoffnung auf schnellen Reichtum locken viele Menschen. Laut Umfrage des Demoskopischen Instituts Allensbach würde jeder zehnte Bürger gerne auswandern (1950: jeder fünfte, heute: ca. 150 tausend pro Jahr)

Die Post wird künftig montags und samstags nur noch einmal ausgetragen.

Fussball WM in Schweden: Endspiel: Brasilien (Pelé) – Schweden 5:2.

Spiel um dritten Platz: Frankreich – Deutschland (Szymaniak, Rahn) 6:3

Tennis: In den internationalen Turnieren der Herren spielen vier Australier an der Spitze. Bei den Damen belegen die USA und Großbritannien die vorderen Ränge.

*Dietrich May*





## Auch fürs Klima gut. Unsere Alternativen.

Die Herausforderungen der Zukunft sind enorm. Zum einen sind die Erdölvorräte knapper denn je. Und das bei täglich steigendem Energiebedarf. Zum anderen wandelt sich das globale Klima. Das sind die schlechten Nachrichten. Nun zu den guten.

Lurgi liefert Technologien, die vom Erdöl unabhängig machen. Dabei gehen unsere Lösungswege in viele Richtungen.

So können wir aus den verschiedensten Ressourcen Synthesegas gewinnen. Zum Beispiel aus Kohle, Erdgas, Teersand oder Ölschiefer. Diese Gase können wir dann in wertvolle Treibstoffe umwandeln. Aber auch aus nachwachsenden Rohstoffen können wir Energie gewinnen. Biokraftstoffe, die gut fürs Klima sind. Die mit uns entwickelten Technologien der 2. Generation greifen dabei nicht mehr in die Nahrungsmittelkette ein.

**Bauen Sie auf unsere Alternativen.**

**Rufen Sie uns an, wir informieren Sie: +49 (0) 69 5808-4000**

**[www.lurgi.com](http://www.lurgi.com)**

A member of Air Liquide Group



# Lurgi



## WIR BIETEN MEHR ...

TÜV-zertifizierte Baufinanzierung

TÜV "Service tested" für die Bereiche  
Kundenzufriedenheit und Service-Qualität

Mitglieder-Mehrwert-Programm "Mitglied*plus*"

Spenden, Sponsoring und Bürgerstiftung

Förderung der heimischen Wirtschaft  
durch Auftragsvergabe an regionale Unternehmen

Hochkarätige Veranstaltungen und Events

42 Geschäftsstellen vor Ort

Die Kompetenzzentren Wertehaus, WohnbauCenter und VorsorgeCenter  
mit durchgehenden Öffnungszeiten, auch samstags

Flexible Beratungszeiten täglich bis 20 Uhr

**Partner der Region. Partner des Mittelstands. Partner unserer Mitglieder und Kunden. Partner der Region.**



**Volksbank Lahr eG**